

Evangelische Schule Charlottenburg | Guerickestr. 4-6 | 10587 Berlin

Guerickestr. 4-6
10587 BerlinSchüler*innen, Kolleg*innen, Eltern
Evangelische Schule CharlottenburgFon 030.343 57 16 - 10
Fax 030.343 57 16 - 20sekretariat@ev-schule-charlottenburg.de

Datum: 11.02.2024

SCHORTBRIEF 20 – Schuljahr 2023/24

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!



Willkommen zurück nach der kurzen Winterpause!

„*People are more important than machines*“ steht auf der Rückseite meines Mobiltelefons. *Menschen sind wichtiger als Maschinen*. Dass das ausgerechnet auf die Rückseite eines Mobiltelefons gedruckt wurde, ist kein Zufall. Den ständigen Begleiter „Handy“ oder „Smartwatch“, mal zu vergessen und den Blick vom Display zu lösen, ist manchmal gar nicht so einfach. Schließlich könnte ich eine wichtige Nachricht verpassen! Aber wenn ich immer mit halbem Auge, mit halbem Ohr und mit meinen Gedanken bei meinem Handy oder meiner Smartwatch bin, verpasse ich vielleicht etwas mindestens genauso Wichtiges – oder mindestens genauso Wichtige: Die Welt und die Menschen um mich herum.

Auch in unserer Schule ist die Handynutzung immer wieder Thema. Wie wir den Umgang mit digitalen Geräten (wie Handys und Smartwatches) regeln wollen, steht in unserer Grundordnung. Dort heißt es:

Wir beachten die Regeln für die Nutzung digitaler Geräte.

Handys und andere internetfähige Geräte sind eine Verbindung zur (digitalen) Welt und zueinander. Manchmal sind wir aber auch zu sehr an sie gebunden. Manchmal werden sie missbräuchlich genutzt.

An unserer Schule soll sich jede*r darauf verlassen können, dass ...
... niemand ungefragt gefilmt oder fotografiert wird.
... niemand online bloßgestellt, beleidigt oder erniedrigt wird.
... Handys während des Unterrichts verbindlich in der „Garage“ (klar zugeordnete Aufbewahrung) verwahrt werden.
... elektronische Geräte in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften oder Erzieher*innen genutzt werden.

Heißt das, dass Computer, Handys und Smartwatches grundsätzlich aus der Schule verbannt werden sollen? Nein, das heißt es nicht. Aber es heißt einen Weg zu finden, der uns nicht an die Geräte „fesselt“. Unser Kopf soll frei bleiben für unsere direkte Umwelt und füreinander.

Die 4a hat in der Woche vor den Winterferien jeden Morgen alle Mobiltelefone und Smartwatches in einer Kiste gesammelt und bis zum Ende des Unterrichtsvormittags im Sekretariat gelagert. War das ein Problem? Die Schüler:innen der 4a meinen nach anfänglicher Skepsis: Nein. „Ich habe den ganzen Vormittag über gar nicht dran gedacht“, sagt einer. *Handys und Smartwatches in die Garage*, heißt das Motto. Die Erfahrung der 4a zeigt: In der Grundschule funktioniert eine Kiste als „Garage“ ohne Probleme, wenn die gut und sicher verschlossen aufbewahrt werden kann, z.B. so, wie auf dem Bild rechts.



Am 20.02. werden wir in unserer Dienstberatung besprechen, ob wir für die Grundschulklassen (ab Klasse 4) solche Garagen anschaffen. Was denkt ihr als Schüler:innen dazu? Hier kannst du deine Meinung dazu abgeben:

<https://forms.office.com/r/p1PdA6jNjT>.

In der ISS werden Mobiltelefone regelmäßiger auch im Unterricht genutzt. Allerdings gilt auch hier: „Private“ Nutzung ist im Unterricht nicht erlaubt. Also: Handy ausgeschaltet in die Tasche, außer die Nutzung für den Unterricht wird ausdrücklich erlaubt. Wo das nicht funktioniert, kommt die Handygarage ;-).

Zur Erinnerung: Am Montag bleibt die Schule wegen eines Fortbildungstages des Kollegiums geschlossen. Der Hort bietet Betreuung für die extra angemeldeten Kinder an.

„There ist no greater gift for you today, than the next 24 hours“, heißt es noch auf meiner Handyrückseite. „Use them wisely.“¹ In diesem Sinne einen erfüllten Sonntag!

Schalom, Salām und herzliche Grüße,

¹ Es gibt heute kein größeres Geschenk für dich als die nächsten 24 Stunden. Nutze sie weise.